



Bericht der Bürgermeisterin zur Ratssitzung am 16.05.2012

Mehreinnahme von Gewerbesteuer:

Aufgrund des Bescheides vom Finanzamt Gifhorn über die Festsetzung der Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages für Zwecke der Vorauszahlung ab 2012 ergibt sich eine Mehreinnahme in Höhe von 22.158,-- €.

Gespräche mit Anliegern wegen Ausbau Molkereistrasse:

Mit den Eigentümern, die mit weiteren Flächen im Straßenbereich anliegen, wurden abschließende Gespräche geführt, so dass mit der Ausschreibung der Maßnahmen begonnen wurde. Das Protokoll der Gespräche liegt den Ratsmitgliedern in Kopie vor. Der Zeitplan der Ausschreibung stellt sich wie folgt dar: Submission: 08.06.2012, 10.00 Uhr im Gemeindebüro, Auftragsvergabe am 21.06.2012 durch Gemeinderat, Ende der Zuschlagsfrist: 06.07.2012.

Letztes Grundstück im Baugebiet verkauft:

Am Freitag, den 13.04. wurde das letzte Grundstück im Baugebiet „Hinter den Höfen II“ verkauft.

Stellungnahme der Gemeinde zur Verlegung der A39 und L289 ist der Landesbehörde übergeben:

Da der 2. stellv. Bgm Jörg Böse bis zum 15.04. im Urlaub weilte, konnte kurzfristig ein Termin bei der Landestraßenbaubehörde am 17.04. vormittags vereinbart werden. 2 Stunden hatten die Vertreter der Gemeinde und der Samtgemeinde Zeit, die erarbeitete Stellungnahme vorzustellen. Das Protokoll des Gesprächs liegt den Ratsmitgliedern in Kopie vor. Am 10. Mai fand eine Besprechung mit den Landwirten statt, Ziel war es, eine weitere Stellungnahme mit den neuen Anregungen gemeinsam zu erarbeiten. Das Protokoll liegt ebenfalls den Ratsmitgliedern in Kopie (Tischvorlage auf der Sitzung) vor. Vertreter der Gemeinde und Samtgemeinde haben die gekürzten Forderungen und die ausführliche Stellungnahme auf der Antragskonferenz am 15.05.2012 im Schützenheim Ehra zum Raumordnungsverfahren „Verlegte Anschlussstelle Ehra mit Verlegung der L289 und B248 (Ortsumgehung Ehra) vom Zweckverband Großraum Braunschweig überreicht. Kopie der Stellungnahme wird als Tischvorlage verteilt.

Radweg an der B 248 fertig gestellt:

Am 11.05.2012 wurde nach 10jähriger Vorlaufzeit der neue Radweg zwischen Ehra und Voitze nun endlich seiner Bestimmung übergeben. Diese Radwegestück ist ein wichtiges Bindeglied im Radwegsystem des Landkreis Gifhorn bis über die Grenzen von Sachsen-

Anhalt nach Mellin. Durch die Fertigstellung des Radweges ist ein weiteres Teilstück des Sagen- und Geschichtslehrpfades gefahrlos zu befahren. Nun gilt es, sich für Radwegeverbindungen zwischen Ehra und Boitzenhagen und Lessien und Grußendorf einzusetzen.

Einweihung Sportheim:

Den Ratsmitgliedern liegt eine Einladung für die Einweihung des neuen Sportheims vor. Pünktlich zu den 100 Jahrfeierlichkeiten des TuS kann das neue Gebäude seiner Bestimmung übergeben werden.

Das Dach der Lagerräume ist zwischenzeitlich auch erneuert. In Kürze werden die noch notwendigen Holzarbeiten im Dachbereich abgeschlossen sein.

Grabenschau:

Am 24.03.2012 fand die diesjährige Grabenschau statt. Das Protokoll liegt den Ratsmitgliedern in Kopie vor.

Sassenburg hat Probleme mit der Fa. Soncom:

Der Presse war zu entnehmen, dass die Verantwortlichen der Einheitsgemeinde Sassenburg den Vertrag für den Ausbau der Breitbandversorgung erwägen zu kündigen, da diese ihre vertraglichen Verpflichtungen wohl nicht erfüllt hat. Wir werden erst einmal die Entwicklung abwarten.

Gespräch mit einem Vertreter der WOB-COM:

Zwischenzeitlich hat sich die Fa. WOB-COM bei der Gemeinde vorgestellt und ein Sondierungsgespräch geführt. Die erfragten Daten wurden ausgewertet. Leider hat es für die Gemeinde zurzeit keine positiver Rückmeldung gegeben. Die WOB-COM hat aber signalisiert, dass bei einem zuschussfähigen Ausbau sie sich am Bieterverfahren beteiligen wollen. Die erneute Zuschussfähigkeit für die DSL-Versorgung der Lessiener Bürger befindet sich noch im Prüfverfahren. Das Schreiben der WOB-COM liegt den Ratsmitgliedern als Tischvorlage vor.

Kirchenvorstandswahlen 2012:

Am 18.03.2012 waren Kirchenvorstandswahlen. Die politische Gemeinde Ehra-Lessien gratuliert allen gewählten Vertretern und wünscht sich auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde.